

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 78 (2005)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: SOLOG/SFV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

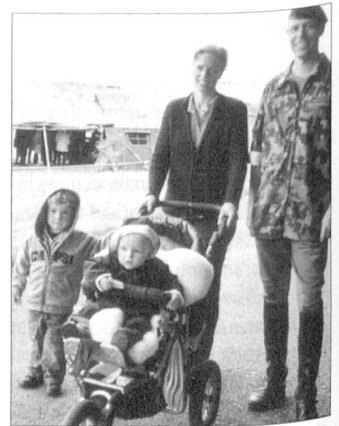
Über 1000 Pferde- und Hundennarren trafen sich in Sand-Schönbühl

-r. 53 Rekruten, darunter rund zehn Frauen, absolvieren momentan die Vet D u A Tiere RS 57-1/05 in Sand-Schönbühl bei Bern. Für diese Angehörigen der Armee sowie das Kader war der 21. Mai ein ganz besonderer Tag. Sie luden zum Tag der Angehörigen ein. Und sie sowie ebenso viele Interessierte kamen in Scharen. Über 1000 Personen haben sich zu diesem denkwürdigen Tag angemeldet. Einen Tag vorher liessen sich Attachés von den Vorführungen begeistern. Die Verantwortlichen, der Kommandant Kompetenzzentrum Vet D u A Tiere, Oberst Markus Brechbühl, der Kommandant Vet D u A Tiere RS 57-1/05, Oberstlt Jürg Liechti, sowie Kp Kdt Vet D u A Tiere RS 57-1/05, Hptm Ulrich Burri, freuten sich über den gewaltigen Erfolg und die Leistungen der «Schützlinge».

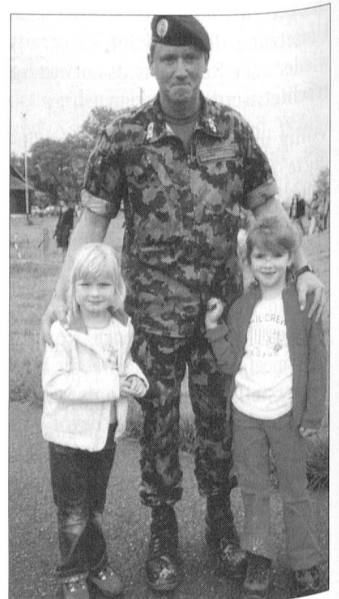


Jung und Alt liessen sich die Gelegenheit nicht entgehen, den verschiedenen bestechlichen Vorführungen teilzunehmen.

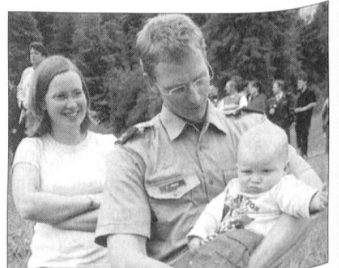
Fotos: Meinrad A. Schuler



Ein glücklicher Kdt Oberstlt Jürg Liechti mit seiner Familie auf dem Rundgang.



Die beiden Töchter sind stolz auf ihren Papi.



Noch schaut der Kleine etwas skeptisch dem Treiben zu.



Der Fahnenmarsch hoch zu Ross – ein seltenes Bild in unserer Armee.



Zu den Publikumsbeliebten gehörte zweifellos an diesem Tag der Angehörigen in Sand-Schönbühl der Train.



Jetzt ist endlich eine Zwischenverpflegung angesagt.



Einsatz von Schutzhunden zu Gunsten militärische Sicherheit und/oder Kampf-Formationen mit Bewachungs- und Überwachungsaufgaben sowie von Katastrophenhunden zu Gunsten Rttg-Formationen/Zivilschutz-Organisationen.



Eine gute Organisation ist das A und O eines so grossen Besuchstages. Und wenn es dann um die Präsentation des Mittagessens geht, dann läuft bei Hörnli mit Rindgeschnetzeltem auch noch das Wasser im Mund zusammen.



Auch ohne Computer gehts nicht mehr.



Harte Knochenarbeit verrichten jeweils die Hufschmiede.

KURZPORTRÄT



-r. Die Gesundheit von Mensch und Tier ist die Hauptaufgabe des Veterinärdienstes der Armee (Vet D A). Er ist zuständig für die Überwachung der Lebensmittelhygiene in der Armee, die Seuchenbekämpfung, die Rekrutierung und Ausbildung von Armeepferden, das Veterinärmaterial sowie für das Konzeptionelle in den Bereichen Armeetiere und Lebensmittelsicherheit (inklusive Ausbildung in der Veterinärarzt-Offizierschule).

Eine weitere Aufgabe betrifft die Erhaltung einsatzfähiger Armeetiere. Der Vet D A ist die weisungsberechtigte Stelle im Bereich Veterinärdienst des Kompetenzzentrums Veterinärdienst und Armeetiere im Sand-Schönbühl.

Das Kompetenzzentrum ist zuständig für die Ausbildung in den RS, den Anwärter- und den Unteroffizierschulen, in der Veterinärarzt-Offizierschule, in den Train-, Veterinär- und Hundeführer-WK-Einheiten sowie in Fachkursen. Im unterstellten Kommando Armeehundewesen werden Schutz-, Katastrophen- und Spürhunde ausgebildet sowie Kurse für Berufshundeführer durchgeführt.

Ebenfalls im Sand-Schönbühl sind neben angehenden Train- und Veterinärrekruten auch Hufschmiede anzutreffen. Während der RS lernt der Rekrut – nebst der soldatischen Grundausbildung – Pferde unter Feldverhältnissen selbständig und fachgerecht zu beschlagen. Er erhält eine Reitausbildung und lernt die Grundregeln des Train- und Veterinärdienstes kennen.

WWW.SOLOG.CH

Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der Logistik**Präsident:**

Major Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen, P 062 876 20 36,
Fax 062 876 20 37, M 079 402 29 20, rolphaefeli@hotmail.com

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Oblt Thomas Huggler, Unterforstrasse 2, 4313 Möhlin, G 061 851 11 44
Fax 061 851 56 44, M 079 407 92 75, info@huggler-gaertner.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Kramgasse 12, 3011 Bern, P 031 312 02 64,
G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich, G 058 854 24 81,
Fax 058 854 34 81, M 079 214 00 86, michael.gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstrasse 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10,
G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Präsident: Maj Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville, P 032 751 50 91,
G 032 713 63 63, Fax 032 751 16 30, M 079 332 09 23, thierry.murier@bfs.admin.ch

SOLOG NORDWESTSCHWEIZ

Hauptstamm: jeden ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen) ab 19.30 Uhr, Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstrasse 11, Basel; Stammtisch jeden Freitag ab 19.30 Uhr im Monat (ausser an Feiertagen).

24./25.06.	D-Freiburg	Int. Schiesswettbewerb
05.08.		Terrassen-Grill
14.10.		Go-Kart

SOLOG BERN/FREIBURG/WALLIS

08.06.	Thun, Stockental	Besuche bei Verkehrs-sicherheitszentrum und Spital Thun, Logistik «aktive Senioren»
10.08. 18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
09.09. 18.30	Bern	Geführter Rundgang durch Bern mit Nachtessen

Einblick in die Arbeit der militärischen Untersuchungs- und Polizeiorgane

Bei schönstem Wetter besammelten sich am **22. April 18 Mitglieder unserer Sektion bei der Kaserne Bern zum ersten Jahresanlass.**

Im Rahmen der Abschlussübung (supponierter Handgranatenunfall) des Kurses für mil Untersuchungsrichter (UR) konnten wir deren Tätigkeit, den Ablauf der Ermittlungen vor Ort und die Absprachen mit der Militärpolizei unter rea-

litätsnahen Umständen mitverfolgen. Profi-Journalisten und TV-Leute haben dem Ganzen eine zusätzliche Dynamik verliehen. Spontan wurde so ein Mitglied unserer Gesellschaft als Augenzeuge des Unfalls «interviewt».

Weiter ging es dann zu gestellten Verkehrsunfällen, wo die Unfallgruppe der Kapo Bern und der Verantwortliche des Ausbildungsmoduls als Angehöriger des wissenschaftlichen Dienstes der Stapo Zürich den künftigen UR Hinweise und Ratschläge zur speziellen Problematik von Unfällen mit Fahrzeugen gaben. Wir waren erstaunt, auf welchem hohen Stand sich die Technik befindet und wie viele Mittel heute für die Unter-

suchung und Rekonstruktion zur Verfügung stehen. So war es nicht verwunderlich, dass unsere Mitglieder oft mehr Fragen stellten als die eigentlich Beübten! Ein wirklich gelungener Anlass.



Unser Mitglied Beat Hostettler wird zum Unfallhergang interviewt.



Erklärung, warum die Lampe zum Unfallzeitpunkt gebrannt hat.



Der Schiedsrichter weiss auch auf heikle Fragen eine Antwort.

SOLOG OSTSCHWEIZ

25.06.	Rm Frauenfeld	Besuch Sensorium und Grillplausch
06.10.	Sedrun	Besuch NEAT-Baustelle
29.10.	Frauenfeld	Besuch Zuckerfabrik

Vieles bleibt unklar

Mediencommuniqué der Schweizerischen Offiziersgesellschaft SOG.

Die Beschlüsse des Bundesrates lösen in erster Linie Unsicherheit aus. Zu viele Fragen bleiben ausgerechnet für die aktiven Armeeangehörigen offen, auch wenn der Bundesrat nach seinen eigenen Aussagen die Armee nur im Rahmen des Armeeleitbildes weiter entwickelt. Die SOG gewinnt allerdings den Eindruck, der Bundesrat richte die Armee weniger nach den sicherheitspolitischen Zielen als vielmehr nach den geplanten, aber vom Parlament noch nicht einmal beschlossenen Sparzielen des Entlastungsprogramms 04 aus.

Seit der Abstimmung zur Armee XXI vor zwei Jahren hat sich die sicherheitspolitische Lage nicht verändert. Eine Schwergewichtsverlagerung weg von der klassischen Verteidigung zu mehr Schutz- und Sicherungseinsätzen kann deshalb nicht nachvollzogen werden. Zudem ist immer noch nicht geklärt, was unter Verteidigungskompetenz zu verstehen ist und wie das so genannte Aufwuchs-konzept aussieht.

Es bleibt nicht verborgen, dass das Gros der Armee ausgerechnet auf jenen Auftrag zugeschnitten wird, der subsidiären Charakter hat, d.h. bei dem die Einsatzverantwortung bei den zivilen Behörden liegt. Die Aufstockung der Kapazitäten zu Gunsten der Friedensförderung hat für die SOG keine Priorität, solange die Mittel für die andern Armeeaufträge nicht gesichert sind. Mit seinen jüngsten Entscheidungen schafft der Bundesrat längerfristig weder Sicherheit noch Vertrauen. Grundelemente, auf die eine Milizarmee angewiesen ist. Bundesrat und Chef der Armee bezeichnen die Beschlüsse als nächste Entwicklungsschritte mit Fokus 08 – 11. Die SOG befürchtet stark, dass sie zu einer massiven

Verunsicherung der Miliz und des Berufskaders führen und vor allem die bestehenden Schwächen der Armee XXI nicht rasch und richtig korrigiert werden. Wesentliche Forderungen des Armeeleitbildes harren der Umsetzung. Die SOG fordert deshalb vom Bundesrat:

1. Gleichwertige Behandlung der verfassungsmässigen Armeeaufträge, Erarbeitung eines brauchbaren Aufwuchskonzeptes und darauf abgestützt die Definition der minimalen Verteidigungskompetenz.
2. Gemeinsam mit den Kantonen erarbeitete Lösungen, welche die Armee weitgehend von ihren subsidiären Sicherungseinsätzen entlasten (die Botschaftsbewachung verletzt in diesem Ausmass die Grundsätze des Armeeleitbildes) und die nötige Ausbildungszeit gewährleisten.
3. Die Sicherstellung eines Finanzrahmens von jährlich mindestens CHF 4 Mia sowie die Anstellung des für die Ausbildung benötigten Berufspersonals.

EXPRESS

Dominique Andrey, le nouveau chef du Personnel de l'armée

Le Conseil fédéral a nommé le colonel EMG Dominique Andrey (50 ans), officier de carrière d'artillerie, au poste de chef du Personnel de l'armée, succédant ainsi au divisionnaire Waldemar Eymann. Le col EMG Andrey, de Plasselb FR, domicilié à Martigny VS entrera dans ses nouvelles fonctions le 1^{er} janvier 2006 et sera promu, à cette occasion, au grade de brigadier. Dominique Andrey, marié et père de deux enfants, est ingénieur en génie civil et docteur ès sciences techniques de l'EPF de Lausanne. Dans le cadre de son instruction militaire, Dominique Andrey a, entre autres, suivi le stage de formation au commandement IV et a fréquenté, en 1998/1999, le Collège interarmées de défense de Paris.

Les four et les Qm subsistent!

Ainsi qu'une source sûre l'a révélé, le chef de la Base logistique de l'armée a soumis à la direction de l'armée, sous le couvert protecteur des mesures d'économie, de supprimer définitivement les grades de fourrier et de quartier-maître. Il a justifié sa proposition par le fait que la solde et les allocations pour perte de gain pouvaient être directement versées aux soldats sur un compte postal ou bancaire. Par conséquent, on pouvait se passer de deux grades. L'ordinaire de la troupe pouvait ainsi être géré par le chef du centre de subsistance.

Le chef du Département de la défense, M. le Conseiller fédéral Samuel Schmid, a toutefois rejeté catégoriquement cette proposition à fin avril. L'armée suisse continuera ainsi de former et d'utiliser des four et des Qm dont elle a encore sans doute besoin.

De telles propositions ne peuvent provoquer qu'un haussement d'épaules!

WWW.FOURIER.CH

Schweizerischer Fourierverband (SFV)

Zentralpräsident

Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, F G 031 300 71 99, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@seco.admin.ch

Aargau

Präsident: Four Hans-Ulrich Schär, Im Kupferschmied 20, 4663 Aarburg, T P 062 791 02 25, F P 062 791 02 25, N 079 352 99 03, hschaer@mbe.unisg.ch

Beider Basel

Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27 B, 4125 Riehen, T P 061 322 16 66, T G 061 333 90 12, F G 061 333 90 11, N 076 346 00 08, beat.sommer.@sunvision.ch

Bern

Präsident: Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, andre.schaad@postmail.ch

Graubünden

Präsident: Four Alex Brembilla, Bahnstrasse 3, 8603 Schwerzenbach, T P 044 826 04 21, T G 044 237 28 31, F P 044 826 07 41, N 079 221 48 26, Brembilla@smile.ch

Ostschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagitt 37, 5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53, T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60, N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)

Präsident: Fourrier Gabriel Progin, Haut du Mont 1 B, 1721 Misery, T privé 026 475 13 69, T prof 026 323 14 01, F prof 026 322 77 94, progin.gabriel@swissonline.ch, gabriel.progin@cef.rba.ch

Ticino

Présidente: Furiere André Gauchat, Corcarèi, 6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F 091 820 63 51, N 079 681 00 33, andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz

Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22, 6206 Neuenkirch, T P 041 467 26 62, T G 041 419 15 20, F P 041 467 36 63, F G 041 419 15 66, riedwyl@hotmail.com

Zürich

Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4, 8906 Bonstetten, T P 044 701 25 90, T G 044 238 53 67 F 01 238 54 12, Roger.Seiler@ubs.com

87^e Assemblée des délégués de l'ASF

MW. C'est sous un soleil radieux que la 87^e AD ASF a eu lieu à Zoug le samedi 30 avril dernier. Cette manifestation également s'est dérou-

lée parfaitement. Le Président central André Schaad a évoqué les mêmes soucis que les nôtres, à savoir la diminution constante de l'effectif des

ASF / ARFS

ARFS 27./28.08.	Course en montagne
Groupe de Bâle 07.07. 19.00 04.08. 19.00	Stamm vacances Stamm des isolés
Groupe de Berne 14.06. 17.30 05.07. 18.00	Visite Bellechasse avec gpt FR Ueberstorf Inscription chez le président Tournoi de quilles avec le Groupe fribourgeois
Groupe fribourgeois 14.06. 17.30 05.07. 18.00	Visite Bellechasse avec gpt BE Ueberstorf Inscription chez le président Tournoi de quilles avec le Groupe de Berne
Groupe genevois 07.07. 17.30	Crans près Céligny Stamm de détente
Groupe jurassien 07.07.	Stamm technique selon convocation
Groupe valaisan 25.08. 18.00	Rest. des 13 Etoiles Stamm
Groupe vaudois 14.06. 17.00	Echandens, Effolies, tir (progr. féd.) puis repas
Groupe de Zurich 11.07.	Stamm minigolf, lieu selon circulaire

membres. Tous les rapports et les objets soumis aux délégués ont été approuvés. M. le col EMG Pierre-André Champendal, membre d'honneur ARFS, a apporté le salut des autorités militaires. Il a évoqué par ailleurs de futurs changements dans le service de la formation. Le banquet ayant précédé l'AD, c'est par un apéritif que cette 87^e AD ASF s'est achevée.

87^e Assemblée générale ARFS

MW. L'AG de l'ARFS a eu lieu à Marly (FR) le samedi 16 avril écoulé. Si le temps était maussade, les différentes manifestations liées à l'AG se sont déroulées de manière pleinement satisfaisante. Le tir était parfaitement organisé. L'AG elle-même a été rondement menée par notre Président Gabriel Progin. Tous les rapports et objets soumis à l'assemblée ont été approuvés à l'unanimité. La baisse de l'effectif de nos membres se

répercute sur les finances de notre association. Il a fallu se résoudre à proposer à l'assemblée une hausse des cotisations à partir de 2006. La dernière hausse était intervenue en 1995 (décidée par l'AG 1994). M. le div Jean-Jacques Chevalley, membre d'honneur ARFS, a apporté le salut des autorités militaires et nous a entretenus des développements d'Armée XXI.

Au terme de l'assemblée, tout le monde s'est réuni sur une terrasse, malgré le temps humide et frais, pour le vin d'honneur offert par la Commune de Marly. Monsieur Francis Maillard, Syndic de Marly, nous a présentés sa commune, tant sa vie dans son environnement géographique que ses aspects économiques.

Le banquet, un succulent et opulent plat fribourgeois, marqua le terme de la 87^e AG dans une ambiance des plus conviviales. Un grand merci au comité d'organisation, le groupe fribourgeois, qui a fourni un travail remarquable.

RAPPORT ANNUEL ...

... DU PRÉSIDENT DE L'ARFS PRÉSENTÉ À LA 87^e ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE LE 16 AVRIL 2005 À MARLY

Pour la troisième fois depuis mon entrée en fonctions comme Président de l'ARFS, le moment est venu de vous présenter un nouveau rapport relatif à l'année écoulée.

Le Bureau Romand et le Comité Romand continuent de fonctionner à l'aide de transmissions électroniques et de contacts bilatéraux qui nous permettent un travail économique sans nuire aux affaires courantes. Le but réside toujours dans la pérennité de notre Association.

Les membres du Bureau Romand, qui avaient accepté de prolonger leur mandat pour une durée de deux ans en 2004, ont encore une année devant eux pour faire tourner notre association avant de transmettre le flambeau. La constitution d'un nouveau Bureau Romand constitue un grand défi et j'ose faire preuve d'optimisme à ce sujet. J'en appelle ici au sens des responsabilités de nos membres afin qu'ils relèvent ce défi. A la lumière des expériences rassemblées à ce jour, j'affirme qu'il s'agit d'une tâche enrichissante, tant sur le plan opérationnel que sur celui de la camaraderie. Pour votre information, certains membres du Bureau Romand actuel ne pourront accepter un nouveau mandat. Je prie les présidents des groupes de prendre des contacts personnels afin que je puisse, lors de l'Assemblée générale 2006, présenter un Bureau Romand complet. Merci d'en prendre bonne note.

Le challenge que constitue Armée XXI nous laisse actuellement une image plutôt mitigée: l'hémorragie des membres que nous craignons est bien réelle. L'effectif de nos membres fond comme neige au soleil. Si nous voulons maintenir un instrument utile à la logistique de l'armée, il est indispensable de réunir toutes les forces constituées par les différentes associations liées à ce domaine. Il est vital de ne pas disperser nos forces mais de les concentrer.

A ce jour, le Bureau Romand s'est réuni une fois, le 25 décembre 2005 à Lausanne. Le Comité Romand s'est réuni le 19 février 2005, à Sion, et une deuxième fois ce matin. Les affaires courantes ont été traitées par téléphone, par fax et par mails ainsi qu'occasionnellement par une rencontre entre deux membres.

En ce qui concerne les activités de la Romande, il convient de signaler la soirée d'informations d'Avenches organisée conjointement par l'ARFS et la SSOLOG qui s'est déroulée le 20 janvier 2005 et qui remplaçait la journée d'informations de Chamblon. Elle n'a malheureusement réuni qu'un petit nombre de participants. C'est d'autant plus regrettable que cette journée apporte beaucoup d'informations utiles et que le travail fourni par les organisateurs mérite mieux. L'automne dernier, l'ARFS était aussi présente aux écoles des fourriers qui se sont déroulées à Sion, pour présenter notre Association aux jeunes futurs fourriers et les convaincre d'adhérer à l'ARFS. Je me réjouis d'avoir pu enregistrer plusieurs admissions et je souhaite à ces nouveaux membres une cordiale bienvenue à l'ARFS ainsi qu'une activité fructueuse et agréable au sein de ses groupements.

Nos groupements poursuivent inlassablement leurs activités. Leurs échos, pour certains tout au moins, paraissent régulièrement dans les pages françaises de notre journal «Logistique

de l'Armée». Notre présence dans cet organe est importante. Je me permets de le rappeler ici à tous les groupements: faites savoir que vous existez en envoyant des articles. Si certains groupements sont des fournisseurs réguliers, il faut déplorer le fait que certains autres font toujours preuve d'une très grande discrétion.

Une prochaine échéance importante réside dans l'Assemblée des délégués ASF qui se tiendra à Zoug le samedi 30 avril 2005.

J'en appelle ici à tous: continuez d'œuvrer pour notre association. Faites preuve de confiance et d'optimisme, ne laissez pas place au doute et au découragement. Si nous traversons des moments difficiles et si l'avenir semble assombri par des nuages noirs, n'oubliez pas qu'un ciel clément succède toujours à un orage.

Pour terminer, je tiens à remercier les autorités militaires du soutien qu'elles nous apportent et des bonnes relations qui nous unissent. Je remercie également les membres du Bureau Romand et du Comité Romand de leur précieuse collaboration. Je me réjouis de poursuivre ma tâche, fort de l'appui de tous mes camarades.

Je vous remercie de votre attention. Vive la Suisse, vive notre ARFS!

Misery FR, le 15 avril 2005
Fourrier Gabriel Progin - Président ARFS

... du Président du Conseil de Fondation du Journal «Le Fourrier Suisse» pour l'année 2004

L'ONU a décrété l'année 2005 «année du sport et de l'éducation physique». Notre ancien chef du Département militaire, Monsieur le Conseiller fédéral Adolf Ogi, et notre brillant tennisman Roger Federer ont lancé à New York l'année 2005 année du sport en faveur de la paix et du développement.

Notre armée a toujours mis un accent particulier sur l'éducation physique de la troupe.

Actuellement, la réforme la plus vaste et la plus radicale de notre armée dans l'histoire de la Suisse est en cours depuis une année.

Pour les responsables, tout marche presque parfaitement. Bien entendu, les médias et les bruits de casernes et autres places d'armes laissent courir des bruits moins optimistes. Il semble qu'il y ait quelques différences entre la théorie et la pratique, entre l'administration du DDPS et la troupe. Il n'est pas défendu de se demander si des confusions se produisent actuellement dans notre armée et à qui incombent les responsabilités.

Nous nous demandons ce qui restera de notre armée après la prochaine réforme. Certes, nous pourrions effectuer des jours de service à l'étranger ou avec une formation militaire extérieure à notre pays. Si nous aurons le nombre pour nous, qu'aurons-nous encore à dire pour la conduite des opérations de nos troupes?

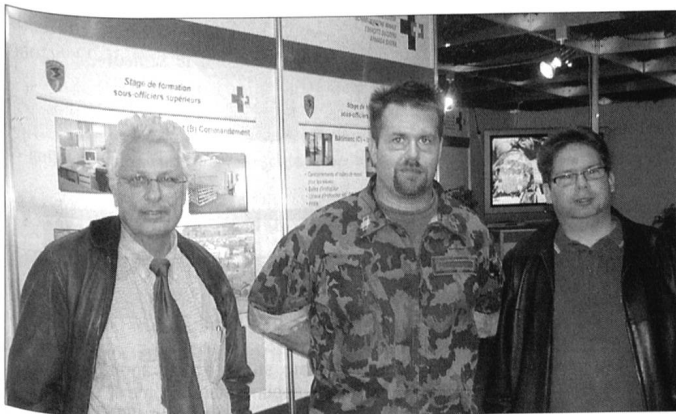
L'avenir tant de notre association que de notre organe nous causent de gros soucis. Enfin, à ce jour, la Fondation du journal «Le Fourrier Suisse» vit encore et dispose d'un capital de 27 511 francs 35 à la fin de l'année 2004. Il a été décidé de verser un montant de 3000 francs au Bureau de l'ARFS pour tenir compte des abonnements au journal «Logistique de



Visite de l'Ecole des sous-officiers supérieurs à Sion 15 mars

Suite à la visite de promotion du journal «Logistique de l'armée» à l'Ecole des sous-officiers supérieurs de Sion, notre association souhaite la bienvenue aux nouveaux membres suivants des sections romande et tessinoise:

asp four Plancherel Aline, Neyruz (grpt FR); asp four Wisser Romain, Villeneuve (grpt VD); asp four Aeschlimann Julien, Apples (grpt VD); asp four Zeller Stephan, St-Jean (grpt VS); asp four Charmillot Fabien, La Chaux-de-Fonds (grpt NE); asp four Polli Christian, Coglio (sezione TI).



Le commandant de l'Ecole des sous-officiers supérieurs de Sion, le cap Rhoner, en compagnie des four Schmid et Morard, au stand d'information de la Place d'armes de Sion à Sion-Expo.

Billets des Groupements

BERNE ET FRIBOURGEOIS

Rallye de l'Ascension

MW. Le jeudi 05.05.05, les membres des deux groupements, pour la plu-

part accompagnés de leur épouse, se sont réunis près du terrain de football de Misery. Il ne s'agissait pas de jouer un match de football ni d'assister à une rencontre entre deux équipes pratiquant ce sport, mais bien de participer au rallye des familles des deux groupements qui se déroule traditionnellement le jour de l'Ascension.

l'armée» que les membres démissionnaires n'ont pas réglés.

Je vous remercie de votre soutien, de l'intérêt que vous portez à notre association ainsi qu'à son journal Logistique de l'armée et je vous souhaite encore une journée agréable.

Sion, le 15 avril 2005

Fourrier Léander Schmid,

Président du Conseil de fondation du journal «Le Fourrier Suisse»

part accompagnés de leur épouse, se sont réunis près du terrain de football de Misery. Il ne s'agissait pas de jouer un match de football ni d'assister à une rencontre entre deux équipes pratiquant ce sport, mais bien de participer au rallye des familles des deux groupements qui se déroule traditionnellement le jour de l'Ascension.

En faisant le tour du terrain de football, les "patrouilles" ont trouvé sans peine les quatre postes et ainsi les quatre questionnaires savamment concoctés par Michel Hornung. Culture générale, bon sens et perspicacité

Chères camarades, chers camarades,

Trois des quatre commissions dont la création avait été souhaitée ont entamé leur travail. La commission pour les visites dans les écoles de Sof sup, dirigée par le four Eric Riedwyl, va remodeler le déroulement des visites de présentation de l'ASF dans les écoles de Sion. La commission "internet", dirigée par le four Beat Sommer, a déjà développé des idées quant à la nouvelle présentation de l'ASF dans l'internet. La commission "Enquêtes", sous la direction du four Christoph Koch, a aussi élaboré un questionnaire très intéressant comprenant 37 questions, lequel sera adressé à tous les membres nés en 1974 et au-delà. La commission technique se trouve encore en cours de constitution.



Le 30 avril 2005, j'ai eu le privilège de diriger la 87e assemblée des délégués de l'ASF au Casino de Zoug. Le tir des délégués, remarquablement organisé (merci Dani), s'est déroulé sans problème ni accident. Moi-même, j'ai réussi à décrocher la médaille, avec 135 points. La conférence des présidents s'est également déroulée de manière optimale. Des informations détaillées ont pu être communiquées sur les commissions. Le banquet, excellent et agrémenté par l'admirable prestation de la "Jugendmusik" de Zoug, a eu l'heure de plaisir. Les vives discussions et les applaudissements chaleureux en sont la preuve. L'assemblée des délégués elle-même s'est déroulée "tambours battant" et sans problèmes. Le météo très favorable a permis de conclure par un apéritif fort sympathique, pris sur la terrasse du Casino, avec une vue magnifique sur le lac de Zoug. Je ne voudrais pas manquer ici de remercier le président du CO, le lt Andreas Elsener, et toute son équipe pour leur merveilleux travail et toute la peine qu'ils se sont donnée.

Je remercie également tous les membres du comité central de leur engagement infatigable tout au long de l'année écoulée. Je remercie les membres quittant le comité central, l'adj sof Daniel Pfund et le cap Andreas Eggimann, et je forme les vœux les meilleurs pour leur avenir. Je souhaite la bienvenue et beaucoup de satisfaction dans leur nouveau défi aux nouveaux membres du comité central, le four Erwin Elmer, secrétaire central, et le four Sebastiano Treina, assesseur. Je me réjouis d'une collaboration fructueuse.

Chères camarades, chers camarades, je vous remercie aussi de votre confiance et également du temps que vous acceptez de consacrer à notre Association Suisse des Fourriers.

Votre président central
Four André Schaad

té étaient des qualités nécessaires pour avoir des chances de figurer dans le haut du classement. Il y avait également le tir au petit calibre et un exercice de mémorisation. Michel Conus et son épouse ont brillamment gagné. La violente averse qui a traversé la région en fin de matinée n'a pas réussi à perturber le déroulement du concours.

La journée s'est poursuivie dans la buvette du terrain de football. L'apéritif et un succulent plat fribourgeois étaient organisés par Gabriel Progin. De nombreuses épouses avaient préparé maints desserts variés qui étaient tous plus alléchants les uns que les autres. Les «goûte à tout» qui s'étaient servis d'un «petit quelque chose» de chaque plat donnaient l'im-

pression, non pas de sortir de table, mais de sortir d'un jeûne prolongé! Puis ce fut la proclamation des résultats: Michel Conus et son épouse ont brillamment remporté ces joutes. Tout le monde s'est déjà donné rendez-vous pour le jour de l'Ascension 2006!

GENEVOIS

Stamm du 7 avril

RR. C'est devant une assemblée de 15 membres, intéressés et attentifs, que Monsieur René HAAS, expert de Sécurité 2000, a accepté pour la deuxième fois de nous présenter un des sujets sur lequel il en connaît «un bout»!

Si en novembre 2002, il nous a rendu les vigilants devant les dangers des volts, cette deuxième conférence avait pour titre «La Foudre».

La foudre est bel et bien de l'électricité. Ses dangers sont les mêmes, mais à des échelles extrêmement plus importantes et dont les causes peuvent se révéler très dangereuses et imprévisibles (de huit cents millions à dix à treize milliards de volts). La protection contre le risque d'être frappé par la foudre est très aléatoire. Si l'on n'est pas directement atteint (ce qui ne laisserait que peu de chance de s'en sortir!), l'impact de la foudre sur le sol provoque des ondes de même type qu'un caillou lancé dans l'eau d'un lac (il se produit alors des

«ondes» et il suffit que l'écartement entre les jambes d'une personne ou d'un animal soit favorable pour qu'un déchargement d'électricité se produise).

Notre conférencier nous a parlé des cours sur les dangers de l'électricité qu'il donne, alors qu'il est retraité depuis plus de deux ans et demi et que son activité est à plus de 100%. Il faut savoir que cette énergie (l'électricité donc et pas le personnage) se divise en plusieurs catégories. Il y a l'électro-corrosion lorsque deux métaux différents de trouvent en présence, comme par exemple un plombage et une couronne dentaire en or, avec la conséquence très probable de violents et permanents maux de tête. Ensuite, nous trouvons les courants vagabonds, le courant dynamique qui se trouve par exemple dans une prise électrique et la foudre qui est un courant à haute tension (voir ci-dessus). Il faut aussi savoir que l'électricité prend toujours le chemin qui offre le moins de résistance et pas du tout, comme la plupart des gens l'imaginent, le chemin le plus court, comme par exemple les éclairs partant dans tous les sens.

Une présentation de diapositives montrant les nuages (surtout en montagne) et la préparation des coups de foudre (sur les arbres, les pylônes et les protections des immeubles, dont la meilleure, pour ces derniers, est la cage de Faraday).

Monsieur HAAS a été très fréquemment interrompu par des questions pertinentes, qui ont toutes trouvé des réponses rassurantes pour les «bricoleurs» que nous sommes très souvent.

Une méthodologie qui pourrait rendre un grand service à tout automobiliste en panne de batterie nous a été donnée. Elle est impérative. Il faut procéder systématiquement de la manière suivante. Il faut tout d'abord brancher le câble de dépannage du véhicule d'assistance sur le +, ensuite sur la borne + du véhicule en panne. Puis brancher le câble du véhicule d'assistance sur la borne - et l'autre extrémité sur une partie métallique nue du bloc moteur/ châssis du véhicule en panne. Il faut à ce moment faire démarrer le moteur du véhicule d'assistance et pour finir démarrer le moteur du véhicule en panne. Pour le débranchement, il faut absolument procéder dans l'ordre inverse. En cas de changement de bat-

terie, il est conseillé de s'adresser à son garagiste.

C'est plein d'éclairs dans les yeux que l'assemblée a pris congé de son conférencier, non sans noter qu'il a donné rendez-vous au Groupement genevois pour une prochaine conférence sur un sujet à définir, mais dans le même domaine.

Un grand merci à Monsieur René HAAS et à une prochaine rencontre aussi vivante qu'intéressante que celle que nous avons vécue.

GE-NE-VD

Tournoi de quilles GE-NE-VD – Café de Mategnin (GE) samedi 2 avril

C'est au Café de Mategnin (GE) que les quilleurs genevois recevaient leurs amis neuchâtelois et vaudois pour ce 114^{ème} Tournoi de quilles GE-NE-VD et ce n'est qu'au «recrutement de dernière minute», que les genevois étaient au nombre de quatre joueurs, comme les autres groupements. Merci à Christian et René qui sont venus compléter l'équipe, alors qu'ils ne sont pas des joueurs de quilles.

Classement individuel:

1. Blondeau Robert (NE) 203 pts.;
2. Durussel Gaston (VD) 188 pts.;
3. Horn Romano (VD) 18 pts.;
4. Voegeli Bernard (NE) 177 pts.;
5. Tschanz René (NE) 167 pts.;
6. Chaupond Michel (VD) 147 pts.;
7. Meier Walter (VD) 140 pts.;
8. Jost Martin (GE) 121 pts.;
9. Wittwer Willy (NE) 120 pts.;
10. Gardy Fernand (GE) 119 pts.;
11. Roethlisberger René (GE) 107 pts.;
12. Brack Christian (GE) 72 pts.

Challenges:

Inter-groupement: Neuchâtel 667 pts (2^{ème} VD: 658 pts. 3^{ème} GE 419 pts.)

1^{er} classé: Blondeau Robert (NE) 203 pts.

2^{ème} classé: Durussel Gaston (VD) 188 pts.

Dernier classé: Brack Christian (GE) 72 pts.

Le 115^{ème} Tournoi de quilles GE-NE-VD aura lieu le samedi 22 octobre 2005 à La Coudre (NE)

fgf

ASF SEZIONE TICINO

Durante l'ultima riunione di Comitato è stato stilato il programma per quest'anno. Abbiamo mantenuto i tradizionali appuntamenti, come il tiro del furiere, ma abbiamo cercato d'introdurre delle nuove attività nella speranza di ritrovarvi numerosi durante i nostri incontri. Di seguito eccovi il dettaglio con le date o il periodo indicativo previsto per le nostre attività:

Data	Luogo	Manifestazione/Tema
27.08.	Gudo/ Grotto Pian Marnino	Gudo in Festa 2005 / Visita cantine e cena presso un agriturismo
08.10.	Ceneri	Tiro del furiere + castagnata
19.11.	Bellinzonese	Istruzione tecnica / corso di cucina

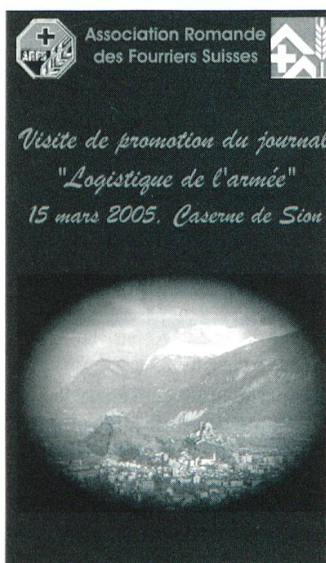
Libro sulla protezione dei beni culturali (PBC) in Svizzera Conservare, tutelare, rispettare

Il libro comprende, oltre ad un'introduzione ricca di cenni storici e un capitolo sull'organizzazione della PBC nel nostro Paese, dodici inserti tematici concernenti i pericoli, le misure di protezione, i compiti e gli obiettivi della protezione dei beni culturali svizzeri. Questi inserti si intercalano alle descrizioni dei beni culturali dei cantoni, cui hanno contribuito i responsabili cantonali della PBC. Cinque beni culturali di ogni cantone vengono descritti in sei pagine corredate di testo e immagini. È nata così una pubblicazione informativa e di facile lettura, il cui obiettivo viene

spiegato dal Presidente della Confederazione Samuel Schmid con le seguenti parole: «Questo libro intende sensibilizzare l'opinione pubblica nei confronti dell'importante lavoro svolto dalla protezione dei beni culturali e renderla più consapevole della ricchezza e della bellezza del patrimonio culturale svizzero».

Il libro «Conservare, tutelare, rispettare - Protezione dei beni culturali in Svizzera» (240 pagine, a colori) è disponibile in tedesco, italiano, francese e inglese al prezzo di fr. 29.50. Indirizzo d'ordinazione:

UFCL, Vendita di pubblicazioni federali, CH-3003 Berna, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen Art.-Nr. 408.985.i (f, d, o pure e).



ARFS-promotion à visite de l'Ecole des sous-officiers supérieurs à Sion 15 mars. Le cadeau de bienvenue: 1 Pinot Noir avec une étiquette personnalisée.

SFV AARGAU

Sektion

16.06. ganzer Aarau Bistro Militaire
-19.06.Tag Eidg. Jodlerfest

Stamm Zofingen

03.06. 20.00 «Braui Beiz» Bärenstamm
Hotel Zofingen

Anmeldungen oder Auskünfte beim Technischen Leiter Four Christoph Koch,
Dorfstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf ZH;

Telefon Geschäft 044 333 68 20, E-Mail: christoph.koch@gmx.ch

Weitere News und Berichte zum Sektionsleben unter www.fourier.ch/aargau



Es gefiel bestens, und es herrschte eine lockere Stimmung.

Wein, Weib und Gesang

Unter dem Motto «Wein, Weib und Gesang» führte der Verein «Schlüssel-Kultur in Aarburg» am 30. April einen Anlass im Hotel Krone durch. Der renommierte Betrieb wird von Maj Qm Bruno Lustenberger geführt, welcher wie sein Vater langjähriges Mitglied in der Sektion Aargau ist.

hsa. All jene, welche nach der Delegiertenversammlung in Zug noch den Weg in den Aargau fanden, mussten ihr Kommen nicht bereuen. Das



«Vino infernale».

Frühlingsmenu von Küchenchef Peter Müller war köstlich und bestens abgestimmt auf die fränkischen Weine, welche an diesem Tag ausgiebig degustiert werden konnten. Zwischen den einzelnen Gängen gaben die Damen vom Kabarett «Vino infernale» Einblick in die Welt der diversen Rebsorten, insbesondere zur Freude des männlichen Publikums.

Zum Abschluss des Abends sorgten die Rossinis für Stimmung. Ihre generationenübergreifende Musik sorgte dafür, dass die Tanzfläche nie leer war. Da gab es dann auch einiges zu sehen: Einerseits zeigte der Technische Leiter, dass seine Südamerikareise deutlich auf seine Tanzkünste Einfluss genommen hat. Andererseits war beim Präsidenten nicht zu übersehen, dass sein Stil durch die Schülerdiscos der 70er-Jahre geprägt wurde.

Jedenfalls hatten alle viel Spass an diesem vergnüglichen Abend, bei welchem die lukullischen Genüsse wirklich nicht zu kurz kamen.



Quasi: Die Schlacht am Buffet konnte beginnen.

Winzerzmorge mit Kind und Kegel

Bis nach neun Uhr liefen die Vorbereitungsarbeiten bei der Winzerfamilie Fürst in Hornussen noch auf Hochtouren.

hsa. Früchte, Brot, Zopf, Konfitüren, Gipfeli, Lachs, Aufschnitt, verschiedene spezielle Käsesorten, Birchermüsli, Joghurt in verschiedenen Aromen, Kaffee und vieles andere mehr wurde für die Gäste in den neuen Verkaufsräumlichkeiten vorbereitet.

Frische Spiegeleier mit Speck und Rösti wurden von der Chefin Erika Fürst persönlich zubereitet. Pünktlich um halb zehn Uhr konnte mit der Schlemmerei begonnen werden. Eine halbe Stunde später waren schon alle Sitze besetzt, waren doch nebst den Mitgliedern vom organisierenden Feldweibelverband auch einige Fouriere und Küchenchefs mit Kind und Kegel aus nah und fern angereist. Leider spielte Petrus einen Streich und die Bänke und Tische konnten aufgrund des trockenen, aber kühlen Wetters an diesem Muttertag nicht im Freien aufgestellt werden. Daher war im neuen Verkaufsraum ein reger Betrieb. Als Krönung wurde auch ein einheimisches Cüpli (nur an Erwachsene) spendiert. Vom süffigen



Die Chefin Erika Fürst am Herd.

Rebensaft liessen sich alle gerne noch etwas nachschenken. Daniel Fürst referierte zudem über die Qualität der Weine und lud die Anwesenden zur Verköstigung seines Rebensaftes ein. Angaben zu diesem ambitionierten und mehrfach ausgezeichneten Weingut findet man unter www.fuerst-weine.ch.

Die Sektion Aargau des Fourierverbandes dankt der Familie Fürst sowie dem Organisator Stabs Adj Roger Gutknecht für die grosse und tolle Arbeit. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, um wieder an diesem herrlichen Winzerzmorge teilzunehmen.

**Hier könnten Sie unsere
Leser auf Ihr Produkt oder
Ihre Dienstleistung
aufmerksam machen...**

Informationen rund um Ihren Werbeauftritt erhalten Sie gerne von

Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon Privat 01 830 25 51, Geschäft 01 265 39 39 oder
Fax 01 265 39 29

SFV BEIDER BASEL

Sektion

08.06. 17.00	Rest. l'Escale	Stamm
13.07. 18.00	Langenbruck	Spezialstamm

Pistolenclub

11.06. 09.00–11.00	Sichtern 50 m	Freiw. Übung/ Bundesprogramm
18.06. 09.00–11.00	Allschwilerweiher 25 m	Freiw. Übung (kein Obligatorisches!)
25./26.06.	Frauenfeld	Eidg. Schützenfest

Vorschau

Spezialstamm vom 13. Juli:
Besuch des privaten Armee-
Museums in Langenbruck

René Meier, Wirt im Restaurant Ross-Stall in Langenbruck, ist seit über 35 Jahren leidenschaftlicher Sammler von Waffen und Uniformen der Schweizer Armee. Viele haben bei der Fahrt durch Langenbruck die Haubitze und andere Waffen erblickt und sich gefragt, was hier wohl sonst noch alles vorzufinden ist. Wir möchten nun auf Entdeckungsreise gehen

und die erstaunliche Sammlung – Waffen und Uniformen stammen aus den Jahren ab 1820 bis heute – besichtigen. René Meier wird uns persönlich durch sein Reich führen und am Schluss ein Militärménü servieren. Für das Essen (ohne Getränk) werden wir 5 Franken einkassieren.

Treffpunkt/Zeit: Langenbruck, Restaurant Ross-Stall, 18 Uhr. Interessierte, welche keine Fahrgelegenheit haben, melden sich bei Franz Büeler, Telefon 061 273 70 65 oder 079 650 03 27. Anmeldung bis am 1. Juli bei Franz Büeler, Telefon siehe oben.

Pistolenclub

Magere Erfolgsliste

Einzigster Kranzgewinner am Schalberg-Schiessen war Rupert Trachsel mit 90 Punkten auf der 50-m-Distanz sowie mit 146 Punkten auf 25 m. Auch am Basler Frühlings-Schiessen dasselbe Bild: Rupert Trachsel mit dem gleichen 50-m-Resultat, diesmal jedoch auf der B-Scheibe.

Grossartiger Sieg

Im Prinzip ist das Delegiertenschiessen ebenfalls unter der Kategorie «mager» einzureihen, denn lediglich zwei Kränze fanden den Weg von Zug nach Basel. Der letztjährige Sieger und der Schützenmeister gingen diesmal leer aus, was natürlich auch auf das Sektionsresultat drückte. Die «Tradition» des Einzelsieges führte hingegen Stephan Bär weiter, welcher mit 147 Punkten das Klassement klar anführte. So deutlich dieser Sieg ausgefallen ist, so knapp konnte unsere Sektion den 2. Rang halten. Die Differenz zur drittklassierten Sektion beträgt ganze 0,05 Punkte.

Obligatorisches Programm

Da im Stand Allschwilerweiher der 18. Juni kein offizieller Schiesstag ist, können wir nur mit unseren Kleinkaliber-Pistolen schießen. Die nächsten Gelegenheiten das Obligatorische zu absolvieren sind am 20. und als letzte Möglichkeit am 27. August.

In Memoriam

DORIS HOFER

5.2.1932 – 20.4.2005

Gx. Ursprünglich schoss Doris im Damen-Schiessclub Basel und war dort auch als Schützenmeisterin tätig. Anlässlich des Zusammenschlusses unseres Pistolenclubs mit dem Damen zwecks Organisation und Durchführung der Basler Feldmeisterschaft (1988-1997) empfand Doris beim Fourierverband ein stärkeres Kameradschaftsgefühl und klopfte bei den Fourieren an. Kurz nach ihrem Beitritt im Jahre 1992 wurde sie in die Schiesskommission gewählt und war bis zu ihrem bedauerlichen Ableben geschätztes Mitglied dieses Gremiums.

Von allen Schützen wurde sie, obwohl klein von Statur, respektiert und geachtet. Sie war bis zu ihrer heimtückischen Krankheit immer präsent und jederzeit hilfsbereit. Jahresranglisten erstellen, das Organisieren von guten Hotel-Unterkünften an Schützenfesten und das gemütliche Beisammensein waren ihre besonderen Stärken. Auch an ihren geschmackvollen Tischdekorationen durften wir uns an den geselligen Anlässen immer wieder erfreuen.

Wir verlieren in Doris Hofer einen wertvollen Menschen und werden sie in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Party-Service



Güggeli
Bratkartoffeln
Salate
gut und preiswert

Ihr Kompanieabend einmal anders ...

bequem:

- Wir kommen zu Ihnen in die Kaserne, in den Wald, an den See ...
- Sie benötigen keine Kücheneinrichtung
- Sie überlassen die Küchenarbeiten uns
- Sie bezahlen nur die gebratenen Esswaren

unsere Stärke:

- leistungsfähige Grills (100-120 Personen/Std.)
- absolute Hygiene
- nur ausgebildetes Schweizer Personal
- ausschliesslich Schweizer Produkte aus ökologischen und tiergerechten Anbau- und Produktionsbedingungen

Testen Sie uns! Fragen Sie Ihre Kollegen!

Guets
Güggeli

Referenzliste siehe
www.guets-gueggeli.ch
Tel. 071 950 06 55



SFV BERN

Sektion

25.06.	Thun	Aarefahrt
13.08.	Bex	Salzsaline
24./25.09.	Bern/Wallis	Herbstwanderung
Oktober	Full	Festung Reuenthal
11.11. 19.00	Zollikofen	Raclette-Abend

Bern

jeden 17.00 Bern, «Burgernziel» Stamm
Donnerstag

Ortsgruppe Seeland

08.06. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm
13.07. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm

Pistolensektion

18.06. 14.00	Riedbach	Bundesprogramm 50/25 m
23.06. 17.30	Riedbach	Training 50/25 m
27.06.	Frauenfeld	Eidg. Schützenfest 50/25 m

SFV GRAUBÜNDEN

Sektion

11.06. Zuoz Besichtigung «Badilatti»

Stamm Chur

jeden 1. Dienstag «Rätushof» Stamm ab 18 Uhr

Gruppo Furiere Poschiavo

jeden 1. Donnerstag «Suisse» Stamm ab 18 Uhr

Pistolentraining

auf dem Churer Rössboden: Dienstag 50 m oder Donnerstag 25 m
(gemäss Vereinbarung mit der Schützenmeisterin)

Nächster Anlass

Am Samstag 11. Juni findet der traditionelle Anlass im Engadin statt: Besichtigung der Kaffeerösterei Badilatti in Zuoz, der höchstgelegenen Rösterei Europas! Anmeldungen nimmt unser Leiter der Technischen Kommission, Jachen Cajos, jachen.cajos@armasuisse.ch oder 079 459 30 81, entgegen.

SFV OSTSCHWEIZ

09.06. Oberuzwil Pistolenschiesen mit VSMK

10.06. 20.00 Frauenfeld, «Pfeffer» Monatsstamm

01.07. Wil Minigolf/Stamm

06.07. 19.00 St. Gallen Scheffelstr. 3a Stamm in Obmanns Garten

08.07. 20.00 Frauenfeld, «Pfeffer» Monatsstamm

05.08. Besenbeiz Monatsstamm
Eiggishof Schlossbesichtigung mit Imbiss

10.08. Arbon Stamm am VSMK-Koreaofen

26.-28.08. Berggebiet Bergwanderung OG Frauenfeld

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz
(mit Anmeldeöglichkeiten zu unseren Anlässen)



Die Sieger des GV-Pistolenschiesens: Furiere Christian Rohrer, Albert Wehri, Edwin Bürge, Rupert Hermann (hinten), Rolf Riesen und Markus Mazenauer.

programm geboten. Die Grüsse der Armeeführung überbrachte Oberst Ernst Hirzel, Chef Kom D, Ter Reg 4. Seine Aufwartung machte auch Werner Künzler, Thurgauer Kreiskommandant.

Sektionspräsident H.P. Widmer verwies in seinem Jahresbericht auf die im Verbandsjahr 2004 erledigten ordentlichen Amtsgeschäfte sowie die Vielzahl durchgeführter Anlässe. Wie seit vielen Jahren hat sich die enge Kooperation mit dem VSMK wieder sehr bewährt und wird in der Ostschweiz auch weiter gepflegt. Der Mitgliederbestand hat sich im vergangenen Jahr von 669 auf 588 verringert.

Das durch die Armee XXI herabgesetzte Dienstalter, Veränderungen im Freizeitverhalten und der Informationsbeschaffung stellen an ausserdienstliche Verbände zunehmend grössere Anforderungen. Der SFV befasst sich momentan intensiv mit strategischen Fragen rund um Vereinszweck und Ziele. Derzeit ist offen, welche Funktionen der Furiere in der künftigen Armee ausüben wird, ja gar ob es ihn weiterhin geben wird.

Kassier Christian Rohrer erläuterte die ausgeglichen abgeschlossene Jahresrechnung sowie das Budget für das laufende Verbandsjahr. Bei der Zusammenstellung der an der GV verteilten Unterlagen war ein Fehler entstanden, weshalb die Anwesenden etwas verunsichert waren. Sowohl Christian Rohrer wie auch die Rechnungsrevisoren konnten den Irrtum jedoch bereinigen. Für das Missgeschick entschuldigt sich der Vorstand nochmals höflich. Die Jahresrech-



TL Martin Knöpfel war dieses Jahr nicht der schlechteste Schütze aus dem SFV-Vorstand.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 22!



Interessierte Teilnehmer anlässlich der der GV.

Über 50 Mitglieder in Wängi

Generalversammlung VSMK und SFV in Wängi

(ehu) Zur 5. gemeinsamen GV von VSMK und SFV Ostschweiz konnten die Präsidenten, Four Hans-Peter Widmer (SFV) und Gfr Charly Stre-

bel (VSMK) im Vereinshaus in Wängi über 50 Mitglieder begrüßen. Während Gäste und Mitglieder sich vorgängig am GV-Schiessen massen, wurde den Begleiterinnen mit einer historischen Stadtführung in Winterthur ein unterhaltsames Damen-

nung 2004 wurde von den Teilnehmern grossmehrheitlich angenommen, das Budget 2005 einstimmig.

Für das laufende Jahr stellen die TL von VSMK und SFV wieder ansprechende und vielfältige Jahresprogramme vor. Ziel wird weiterhin sein, den Mitgliedern aller Altersklassen interessante Anlässe anzubieten.

Als Revisor wurde Four Emil Obrist neu gewählt. Zusammen mit Hptm Lukas Enzler und Four Rolf Riesen stellen sie die aktuelle Geschäftsprüfungskommission dar. Für eine reduzierte weitere Amtszeit von einem weiteren Jahr wurde Four Ernst Huber bestätigt. Somit wird der gesamte Ostschweizer Vorstand an der nächsten GV neu zu wählen sein. Sektionspräsident Widmer rief die Anwesenden dazu auf, in ihren Reihen nach möglichen Kandidaten zu suchen.

Oberst Ernst Hirzel, Chef Kom D, Ter Rgt 4 überbrachte die Grüsse von Div Peter Stutz sowie der Armeeführung. Die anwesenden «angejahrten» Mitglieder rief er zum Engagement für die Armee XXI und die Interessen des bisherigen «hellgrünen» Dienstes auf. Seine Achsel-schlaufen als Chef Kom D sind nicht mehr hellgrün, sondern inzwischen violett geworden; ab Ende 2005 gibt es seine Funktion nicht mehr. Wie sieht es mit dem Fourier aus?

Das Bankett fand im Gasthaus Linde in Wängi bei VSMK-Mitglied Peter Giger statt. Bei musikalischer Unterhaltung und einem köchen-chefwürdigen Menü erfolgte Rang-Verkündigung des GV-Schiessens. Für die gute Organisation des Anlasses zeichnete die Ortsgruppe Frauenfeld unter der Leitung ihres Obmanns Walter Kopetschny.

Regionales Rezept

Appenzeller Käsekugeln

Zutaten: 400 g geriebener Appenzeller Käse, 8 Eiweiss, Salz, Pfeffer aus der Mühle, Fritieröl.

Zubereitung: Das Eiweiss zu Schnee schlagen und mit dem geriebenen Käse, Salz und Pfeffer gut vermischen. Mit einem Löffel Kugeln formen und in der Friteuse ausbacken. Ideal als Aperitif, schmeckt sowohl warm als auch kalt zu Wein. E Guet!

SFV ZENTRALSCHWEIZ

Sektion

07.06.	18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
11.06.	14-16	Stand Zihlmatt, Luzern	Training 25 m
18.06.	14.00	Menzingen	Familienanlass
25.06.	10-12	Stand Zihlmatt, Luzern	Training 25 m

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 044 334 23 04 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 041 419 15 20, E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

Familienanlass

(AE/MF) Am Samstag, 18. Juni ab 14 Uhr, findet im Raum Menzingen (ZG) unser traditioneller Familienanlass statt. Geplant ist ein gemütlicher Grillnachmittag an einem idyllischen gelegenen, privaten Baggersee. Wer Lust hat kann die Badehose mitnehmen. Unsere Technischen Leiter Lt Andreas Elsener und Four Markus Fick sind für die Verpflegung besorgt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung

bis Mittwoch 15. Juni. Der Treffpunkt wird anschliessend abgesprochen. Wir freuen uns auf reges Interesse.

DV-Dank

(ER/MF) Der Vorstand der Sektion Zentralschweiz und das gesamte OK der Delegiertenversammlung unter der Leitung von Lt Andreas Elsener möchten sich nochmals beim Kanton Zug für den offerierten Apéro bedanken.

ZÜRICH

Sektion

Sept./Okt.	Zürich	Kurs beim «Pizzaiolo»
Sept./Okt.		Veteranen-Wanderung
01.10.	Chur	Bündner 2-Tage-Marsch
05.10.		Besichtigung Schoggi Frey/Zweifel
09.12.	Zürich	Fondueplausch

Ortsgruppe Zürich-Stadt

06.06.	17.30	«Börse»	Stamm (Eingang Insider-Bar)
04.07.	17.30	«Börse»	Stamm (Eingang Insider-Bar)
01.08.	17.30	«Börse»	Stamm (Eingang Insider-Bar)

Regionalgruppe Winterthur

27.06.	20.00	«Sonne»	Stamm
25.07.	20.00	«Sonne»	Stamm
29.08.	20.00	«Sonne»	Stamm

Regionalgruppe Schaffhausen

07.07.	20.00	Hotel Bahnhof	Stamm
04.08.	20.00	Hotel Bahnhof	Stamm

Delegiertenversammlung

Am Samstag 30. April fand bei strahlendem Wetter in Zug die DV des SFV statt. Gestartet wurde der Anlass durch das obligate Schiessen, das dem einem etwas besser, dem andern dafür etwas weniger gut lief. Danach konnten die meisten Teilnehmer in Ruhe die Altstadt von Zug geniessen, während sich die Präsidenten und die Technischen Leiter aller Sektionen zu einer Sitzung trafen. Gegen Mittag wurde ins Casino verschoben, wo nach einem kurzen Konzert der

Jugendmusik ein ausgezeichnetes Mittagessen serviert wurde. Im Laufe des späteren Nachmittages fand dann die eigentliche DV mit den üblichen Traktanden statt.

Abgerundet wurde der Tag durch einen Apéro, welcher auf der Terrasse des Casinos, mit herrlichem Ausblick auf den Zugersee, eingenommen und genossen werden konnte. Wir danken dem OK für den gelungenen Anlass und freuen uns bereits jetzt schon auf die kommende DV im Aargau!

Beförderungen im Offizierskorps

Promotions dans le corps des officiers

Promozioni nel corpo degli ufficiali;

Mit Wirkung ab 1. April 2005
Avec effet du 1^{er} avril 2005
Con effetto dal 1^o aprile 2005

Infanterie - Infanterie - Fanteria

Zum Major - Au grade de major - Al grado di maggiore
Spring Adrian, 3116 Mühledorf BE
von Gunten Thierry, 2114 Fleurier NE

Zum Hauptmann - Au grade de capitaine - Al grado di capitano

Blank Andreas, 6300 Zug ZG
Blättler Christoph, 6370 Stans NW
Bourquin Emmanuel, 1018 Lausanne 18
Pontaise VD
Scherrer Philipp, 6804 Bironico TI

Panzertruppen - Troupes blindées - Truppe blindate

Zum Major
Moser Romeo, 3303 Jegenstorf BE

Zum Hauptmann Freiburghaus Adrian, 3176 Neuenegg BE

Artillerie - Artillerie - Artiglieria

Zum Major
Gubler Philipp, 8832 Wollerau SZ
Martinez Roberto, 9242 Oberuzwil SG

Fliegertruppen - Troupes d'aviation - Truppe d'aviazione

Zum Oberst - Au grade de colonel - Al grado di colonnello
Seewer, Georges, 3953 Leuk Stadt VS

Zum Oberstleutnant - Au grade de lieutenant-colonel - Al grado di tenente colonnello

Schäfer Daniel, 5722 Gränichen AG

Zum Major

Dietz Marco, 4656 Starrkirch SO
Gabriel Roland, 8356 Ettenhausen SZ
Inderbitzin Reto, 6440 Brunnen SZ
Kennler Roger, 8610 Uster ZH
Reichmuth Andreas, 6343 Rotkreuz ZG
Ruesch Markus, 8155 Niederhasli ZH

Zum Hauptmann

Häusermann Bruno, 6373 Ennetbürgen NW
Merz Markus, 5734 Reinach AG
Michel Peter, 3858 Hofstetten b. Brienz BE
Rocheray Frédéric, 4455 Zunzgen BL
Thomi Markus, 6343 Rotkreuz ZG
Wirth Andreas, 8472 Seuzach ZH

Fliegerabwehrtruppen - Troupes de défense contre avions - Truppe della difesa

Zum Oberstleutnant
Hegi Felix, 8153 Rümlang ZH

Genietruppen - Troupes du génie - Truppe del genio

Zum Hauptmann
Keller Niklaus, 8702 Zollikon ZH